



OLYMPIA
EXPRESS

Unternehmenshistorie

Seit über 80 Jahren kompromisslose Qualität

Mendrisio, Oktober 2008 – Olympia Express wurde 1928 von Luigi Bresaola in Chiasso, im Schweizerischen Kanton Tessin gegründet. Seine Frau betrieb ein kleines Café, dessen Espressomaschinen immer wieder repariert, umgebaut und verbessert werden mussten. Unzufrieden mit der Qualität der Maschinen, die der Markt bis dato bot, begann er schließlich mit der Konstruktion eigener Espressomaschinen für das Gastgewerbe.

Luigi Bresaola war ein Perfektionist. Er war ein Tüftler und Erfinder – und gehörte mit seinem Vorhaben zu den Pionieren seiner Zeit. Er war einer, der nicht eher ruhte, bis es an den Maschinen, die er konstruiert und gebaut hatte, nichts mehr zu verbessern gab. Einer, der die hohe Kunst der Espressozubereitung verehrte. Sein Ziel: die perfekte Espressomaschine.

In den sechziger Jahren übernahm sein Sohn Luigi das Geschäft. Inzwischen hatte das kleine Familienunternehmen auch Espressomaschinen und eine Mühle für den Privathaushalt ins Programm aufgenommen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Die Qualität und Zuverlässigkeit der Maschinen in Kombination mit der schlichten kompakten Bauart sorgte für immer größere Nachfrage. Zunehmend wurden die Maschinen auch ins Ausland geliefert, und in den siebziger Jahren hatte Olympia Express Abnehmer von New York bis San Francisco, von Chile bis nach Singapur. Die Maschinen avancierten zum Kultobjekt. Bis heute erreichen Lobeshymnen und Danksagungen aus allen Teilen der Welt die Manufaktur in der Schweiz. Und bei Online-Versteigerungen erzielen Olympia-Express-Maschinen aus den 60er und 70er Jahren immer wieder hohe Liebhaberpreise.

Der Kult geht weiter

Trotz einiger Turbulenzen in den achtziger und neunziger Jahren blieb das Unternehmen seiner Philosophie treu und konzentriert sich heute wieder auf die Herstellung von hochwertigen Espressomaschinen und Mühlen. Als kleine, aber feine Manufaktur, die herausragende Maschinen für Kenner baut.

Seit Mitte 2008 stehen den Espressoliebhabern mit der Cremina, der Maximatic und der Moca wieder drei Kultobjekte zur Verfügung. Die klassische Handhebel-Maschine Cremina wurde behutsam überarbeitet und weiter verbessert. Die New York Times lobte bereits ihre Vorgängerin als „die beste Espressomaschine der Welt“. Die halbautomatische Maximatic ist nicht nur ausgesprochen zuverlässig, sondern ganz nebenbei auch noch die kleinste Zweikreismaschine der Welt. Und mit der Moca steht den beiden Maschinen die passende Mühle zur Seite. Jede Maschine wird ausschließlich in Handarbeit konzipiert und gebaut.

Ansprechpartner und Bezugsquellen

Regina Linz
Handelsagentur Olympia Express
Justinianstrasse 12
60322 Frankfurt am Main
tel. +49 69 59674774
fax +49 69 53054825
r.linz@olympia-express.ch

Christian Sagehorn, Geschäftsführer
Olympia Express SA
Piazzale Roncaà 4
CH-6850 Mendrisio
tel. +41 91 6461555
fax +41 91 6461569
c.sagehorn@olympia-express.ch
www.olympia-express.ch

Schweizer Manufaktur
feinster Espressomaschinen.

Handelsagentur
Regina Linz
Justinianstrasse 12
60322 Frankfurt am Main

T +49.69.59674774
F +49.69.53054825
M +49.173.6643491

r.linz@olympia-express.ch
www.olympia-express.ch